



---

# TAPRIZA VEREIN

JAHRESBERICHT 2014



Morgenandacht © Semduk Lama

TAPRIZA SCHULE & PROJEKTE IN DOLPO – NEPAL

## TÄTIGKEITEN IN DOLPO, NEPAL 2014



Festlichkeiten und Alltag an der Schule © S. Lama

### TAPRIZA SCHULE IN NEPAL, NEUIGKEITEN

#### Alltag an der Schule

An einem ganz normalen Morgen an der Schule stehen die Kinder auf und machen sich mit Hilfe der *Amas* (Schulmütter) bereit für den Tag. Nach einer kurzen Andacht gibt es Buttertee und Tsampa – das traditionelle Mehl aus gerösteter Gerste – zum Frühstück. Danach beginnt der Unterricht. Das Mittagessen wird um elf Uhr serviert. Es besteht aus Polenta oder Reis mit Bohnen und Gemüse, gewachsen im schuleigenen Garten. Gelegentlich kommen die Schüler und Schülerinnen in den Genuss von Ziegenfleisch. Zwischendurch wird Buttertee serviert, den die Kinder mit ihrem eigenen Tsampa von zu Hause bereichern. Der Unterricht endet um vier Uhr nachmittags. Danach spielen die Kinder, helfen beim Putzen der Räume und des Schulareals und erledigen ihre Hausaufgaben.

#### Neue Küchen

Die Tapriza Schule wurde dieses Jahr weiter ausgebaut. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Schüler und Schülerinnen von 75 auf 235 angewachsen. Deswegen musste die Infrastruktur immer wieder erweitert werden. Das im letzten Jahr fertiggestellte Gebäude bietet Platz für einen Speisesaal, Vorratskammern, Lehrerzimmer, Büros, Gemeinschaftsraum und die Batteriestation für die Solarpanels. Dieses Jahr wurde die alte Küche ersetzt. Das neue Küchengebäude hat drei geräumige Räume, je eine Küche für Schüler und Lehrer sowie einen Speisesaal für letztere. Bisher gab es zwei Küchen für die Kinder, eine für die älteren und eine für die jüngeren. Nun befinden sich beide Kochherde in einem Raum und die Köche können sich gegenseitig aushelfen. An der Schule ist man überglücklich mit der neuen Küche. Noch ausstehend ist ein Vordach, um mehr geschützten Raum zu schaffen.





Die neue Küche © S. Lama

### Sauberes Wasser an der Schule und in Kathmandu

Die Taprizaschule filtert neu ihr Trinkwasser mit einem PAUL Filter, der von Hans Rohde vermittelt wurde. In Kathmandu wurde die Wasserqualität ebenfalls verbessert. Seit einiger Zeit hatte die Wasserversorgung im Hostel Probleme bereitet. Der Wasserdruck war so niedrig, dass aus den Hähnen kein Wasser floss. Deswegen musste das Wasser aus einem nahegelegenen Brunnen geholt werden. Das Wasser dort aber war zunehmend verdreckt und gesundheitsgefährdend. Dank der grosszügigen Unterstützung der *Aline Andrea Rutz Stiftung* wurde ein neues Bohrloch gegraben, eine leistungsstarke Pumpe installiert und ein Filtersystem eingebaut. Danach floss sauberes Wasser aus den Hähnen.

### Erdbeben 2015

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Jahresberichts bebte die Erde in Nepal. Mit Erleichterung erfahren wir, dass es in Dolpo keine Todesopfer gab. An der Taprizaschule in Dolpo und im Hostel in Kathmandu sind alle wie durch ein Wunder den Umständen entsprechend wohllauf.

Der Westflügel der Taprizaschule hat wegen dem Erdbeben stark gelitten und ist nicht mehr sicher bewohnbar. Die Lehrer und Schüler, die im Obergeschoss geschlafen haben, wohnen jetzt im Speisesaal und im Mehrzweckgebäude, die Klassenzimmer im Untergeschoss sind einsturzgefährdet, vor allem im Hinblick auf weitere Beben und die Regenzeit. Dringend muss das Gebäude abgerissen und neu mit starkem Fundament und möglichst erdbebensicher aufgebaut werden. Dafür suchen wir zusätzliche Mittel von rund 60'000-100'000 CHF. Diese zusätzlichen Kosten sind im Budget 2015 der Nepali und der Schweizer Buchhaltung noch nicht enthalten. Ebenfalls nicht abschätzbar ist der Umfang der Zusatzkosten, die für Hostel und Büro in Kathmandu anfallen.

Wir freuen uns über jede Spende (Vermerk Erdbebenhilfe)





Der Gesundheitsposten mit Medikamentenausgabe/ Geburtsklinik/ Shiri Lama am Behandeln © S. Lama

## TAPRIZA PROJEKTE

### Gesundheitsposten und Stipendien

In Ringmo und Pugmo wurden die Gesundheitsposten mit sauberem Wasser, Toiletten, Möbel und Strom eingerichtet. Zusätzlich wurde der Gesundheitsposten in Chunuwar gegenüber der Tapriza Schule zu einer einfachen Geburtsklinik ausgebaut. Durch den wertvollen Beitrag des *Soroptimisten Clubs Zürich* konnten weiterhin vier ehemalige Schüler in ihrer Ausbildung zu Krankenpflegern unterstützt werden. Die Fortschritte bei den Gesundheitsprojekten wurden ausführlich im Newsletter 2015 beschrieben. Im schweren Erdbeben im April wurde die Amchi Klinik für tibetische Medizin stark beschädigt. Eine Wand, oben rechts auf dem Bild sichtbar, ist komplett in sich zusammengefallen.

Wir möchten hier kurz innehalten und dem verstorbenen Geshe Sherab Nyima, bekannt als Shiri Lama gedenken, der bei einem unglücklichen Unfall auf dem Weg zwischen Klinik und Ringmo abgestürzt ist. Er war der Enkel des berühmten Khyungpo Karu Namgyal Sherab Gyaltsen (1881-1948), in dessen Tradition er unterwiesen wurde. Lange arbeitete er als *Amchi* (tibetischer Arzt) in der Klinik und hat viele schwierige Fälle mit seinem medizinischen und geistigen Wissen entgegen aller Hoffnung geheilt.

### Lokaler Impferfolg bei den Yaks

Das Yakprojekt hat in diesem Jahr erneut die Impfungen der Yaks in Phoksumdo finanziert. 2014 führten drei junge Männer, die im Vorjahr beim Bezirksveterinär ein Training absolviert hatten, die Impfungen selbstständig durch. Die Dorfbewohner können nun selbst für die Gesundheit ihrer Tiere sorgen. Durch die Impfungen sind die Yaks resistenter und überleben mehrheitlich den Winter.





Weiterbildungen, Solarzellen am Gesundheitsposten. (oben) / Die Zukunft Dolpos (unten) © S. Lama

### Plastikplanen für diverse Kleinklöster

Mit einem kleinen finanziellen Betrag konnte der Tapriza Verein grosse Freude bereiten. Die Dächer der meisten Klöster in Dolpo halten dem Regen in den Sommermonaten kaum stand. Jedes Jahr leiden die Mönche unter der Feuchtigkeit. Den Artefakten und Wandmalereien droht die langsame Zerstörung durch das eindringende Regenwasser. Der Tapriza Verein hat Plastikplanen für die Klöster finanziert. Es ist eine einfache und günstige Art, die Klöster trocken zu halten und das Kulturerbe Dolpos zu schützen. Die Mönche sind überglücklich und bedanken sich herzlich, indem sie die Spender in ihre Gebete mit einbeziehen.

### Ein durchzogenes Jahr für das Wasserkraftwerk in Pugmo

Das Kagmara Kleinwasserkraftwerk wurde im August 2013 fertig gestellt. Seither versorgt es Pugmo mit Strom, sogar mit mehr als erwartet. 2014 wurde allerdings die Turbine beschädigt. Der Ingenieur hatte die lokalen Betreiber nicht richtig instruiert und so wurde die Turbine nur ungenügend gewartet. Einige Teile der Turbine mussten ersetzt und andere zur Reparatur nach Kathmandu gebracht werden. Das war teuer und aufwendig. Damit in Zukunft keine ähnlichen Reparaturen anfallen, plant der Tapriza Verein Vertreter der Dorfgemeinschaft eine Schulung im Unterhalt des Kraftwerks zu ermöglichen.

### Weitere Trainings für die Dorfbewohner

Wie am Beispiel des Kleinwasserkraftwerks deutlich wird, verändert sich im entlegenen Dolpo das Leben zunehmend und stellt neue Herausforderungen an die Bevölkerung. Es ist entscheidend, dass die Dorfbewohner neue Fähigkeiten erlernen, um sich modernen Anforderungen anpassen und einen Lebensunterhalt bestreiten zu können. Im Jahr 2014 unterstützten wir mehrere Schulungen. Der ehemalige Schüler Gyamtso Rokaya erhielt eine Elektrikerausbildung und Nyima Gyaltsen absolvierte eine Schulung im Bereich Tourismus.



**BETRIEBSRECHNUNG 2014 (1.1.-31.12.14) & BUDGET 2015**

Ertrag	2014	Budget 2015
Mitgliederbeiträge	18'500.00	19'000
Patenschaften	20'625.52	21'000
Stipendienfonds	1'895.00	8'000
Spenden allgemein	7'224.80	7'700
Spenden ausserordentlich (inkl. für Winterschule und Hostel)	39'156.35	14'000
Spenden Wandmalereien und Möbel im «Tapriza Schulgompä»	0.00	12'000
Spenden div. Projekte (Kulturgütererhalt, Yak...)	623.00	800
Spenden ans Kleinwasserkraftwerk	0.00	0.00
Spenden an Gesundheitsprojekte	20'829.27	5'000
Spenden Erdbebenhilfe	0.00	???
Erlös Vorträge, Bücher, Postkarten	80.00	100
Kapitalertrag	41.30	50
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>108'975.24</b>	<b>87'650</b>
<b>Aufwand</b>		
Büromaterial	486.56	600
Büromiete, Infrastruktur, Homepagehosting	2'353.50	2'500
Administrativer Aufwand (Sekretariat & Buchhaltung)	7'797.70	7'800
Entschädigungen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising	1'400.00	1'200
Versandkosten	1'051.80	1'200
Telekommunikation und Internetanschluss	711.90	780
Broschüren, Fotos, Drucksachen (neue Couverts, Karten)	1'734.55	2'500
Mitgliederversammlung und Anlässe	684.25	800
Kapitalaufwand	457.30	500
<b>TOTAL AUSLAGEN SCHWEIZ</b>	<b>16'677.56</b>	<b>17'880</b>
Überweisungen an Tapriza Schule Nepal	61'636.86	65'000
Stipendien an Tapriza Abgänger (einzelne über Gesundheit)	2'950.00	5'000
TASHI D Nebenprojekte, diverse	4'700.00	4'600
Überweisungen an Kleinwasserkraftwerk/ Trainings	0.00	3'000
Überweisungen an Gesundheitsprojekte	14'300.00	8'000
Überweisungen Erdbebenhilfe	0.00	???
Bankspesen Überweisungen Nepal	87.00	100
<b>TOTAL AUSLAGEN NEPAL</b>	<b>83'673.86</b>	<b>85'700</b>
<b>TOTAL AUSLAGEN SCHWEIZ/NEPAL</b>	<b>100'351.42</b>	<b>103'580</b>
Betriebsergebnis	8'623.82	-15'930

**BILANZ PER 31. DEZEMBER 2014**

<b>Aktiven</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Kasse	770.00	290.00
Postguthaben	20'090.24	21'100.79
Bankguthaben	57'123.73	64'874.00
Guthaben Kreditkarte	343.00	343.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>77'983.97</b>	<b>86'607.79</b>
<b>Passiven</b>		
Vereinskapital	72'259.61	77'983.97
Betriebsergebnis	5'724.36	8'623.82
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>77'983.97</b>	<b>86'607.97</b>

**IN US \$ AUSGABEN SCHULE IN NEPAL**

<b>Ausgaben Schulbetrieb</b>	<b>2014</b>	<b>Budget 2015</b>
Löhne	73'857	83'936
Essen	39'416	42'711
Bücher	3'074	4'356
Schuluniformen, Decken, Jacken	701	1'237
Hygiene und Medizin	719	1'041
Energie, Solarzellen, Batterien	1'283	289
Kulturelle Programme, Naturkunde, Sport	1'446	2'265
Lehrerweiterbildung	0	4'124
Küche	236	186
Reisen (Dunai, Kathmandu)	1'992	1'821
Transportkosten (Träger, Tiere)	4'740	5'773
Transportkosten Kathmandu	1'147	773
Gäste (NGO-Treffen, offizielle Besuche, Eltern, Trekker)	743	752
Kathmandu Wohnungsmiete, Büro, Unterhalt	3'396	3'140
Kommunikation mit CH/USA (Tel., E-Mail, Fotos, Post, Film)	600	727
NGO Revision Nepal, andere Ausgaben	1'057	980
Winterschule in Kathmandu	6'682	6'778
Defizit 2013 zu begleichen	2466	0
<b>TOTAL SCHULBETRIEB</b>	<b>143'555</b>	<b>160'889</b>
<b>Ausgaben Gebäude und Infrastruktur</b>		
Schulhaus Unterhalt	968	1'083
Neue Sanitäranlagen, Trinkwasser / Ausebnung Gelände	4'075	1'547
Innenausbau Obergeschoss Speisesaal	1'057	1'835
Neue Gemeinschaftsküchen	12'685	2'000
«Tapriza Gompa» Wandmalerei und Möbel (= Mehrzweckgebäude)	0	12'223
<b>TOTAL GEBÄUDE</b>	<b>18'785</b>	<b>18'688</b>
<b>TOTAL AUSGABEN TAPRIZA SCHULE</b>	<b>162'340</b>	<b>179'577</b>

## EINNAHMEN SCHULE IN NEPAL IN US \$

Einnahmen	2014	Budget 2015
Lehrersaläre von der nepalesischen Regierung	34'993	54'506
Elternbeiträge, lokale Spenden und lokaler Produktverkauf	34'966	42'381
Beiträge von Bildungsbüro, Distrikt, Gemeinde	8'572	8'505
Spenden der Eltern an die Winterschule	692	897
<b>TOTAL EINNAHMEN SCHULE</b>	<b>79'223</b>	<b>106'289</b>
Beitrag «Tapriza Verein» Schweiz	68'012	41'563
Beitrag «Friends of Dolpa» und «Werth Foundation» (new in 2014)	19'997	25'000
<b>TOTAL EINNAHMEN AUS DEM AUSLAND</b>	<b>88'009</b>	<b>66'563</b>
Bankguthaben und Kasse in Nepal Anfangs Jahr	1'842	6'725
<b>TOTAL EINNAHMEN und GUTHABEN</b>	<b>169'074</b>	<b>179'577</b>

## BERICHT TAPRIZA SCHWEIZ 2014

Der Tapriza Verein zählte im Jahr 2014 insgesamt 185 MitgliederInnen (davon 48 Patenschaften, 44 Gönnermitgliedschaften) und 185 SpenderInnen. Ein Teil der Spenden ging für spezifische Projekte (Stipendien, Gesundheit, Yakprojekt) ein. Die 16. Generalversammlung hat am 16. Juni 2014 in Zürich unter Anwesenheit von 25 wahlberechtigten Mitgliedern und Gästen stattgefunden (vgl. Protokoll).

### Ausserordentliche Zuwendungen – Herzlichen Dank

Wir bedanken uns herzlich für die wertvollen regelmässigen Beiträge und die Kollekten. Alle grossen und kleinen Spenden machen den Betrieb der Tapriza Schule wie auch die Zusatzprojekte erst möglich.

10'000 CHF	Em2n Architekten
10'000 CHF	Medics Labor AG (Gesundheitsprojekte)
7'800 CHF	Aline Andrea Rutz Stiftung (Kathmandu Hostel)
6'160 CHF	Rolf Wälli (Geburtstagskollekte)
5'000 CHF	Fondation Nicole Niquille (Gesundheitsprojekte)
4'000 CHF	Flavia Arizzoli, Innovation Process Technology
3'900 CHF	Soroptimist International Club Zürich (Gesundheitsprojekte, Weiterbildungen)
2'070 CHF	Gebhard and Emma Sprenger
2'000 CHF	Anja Felder
1'578 CHF	Riccardo Vrech
1'500 CHF	Serge und Katrin Droz Weiss
1'440 CHF	William Andrew Low Ardloch (Stipendien)
1'300 CHF	Erika Bühlmann-Müller (Geburtstagskollekte)
1'183 CHF	Rotary Hilfswerk Oberstdorf e.V